

Legionellen im Sprinklerwasser

Die Gefährdung durch Legionellen in Sprinkleranlagen ist durch das Universitätsspital Zürich im Auftrag des GDV untersucht worden.

Im Gutachten von Dr. med. Christian Ruef, Leiter der Spitalhygiene im Universitätsspital Zürich, wird zusammenfassend festgestellt, dass sich durch Spritz-/Sprühwasser nur dann eine erhöhte gesundheitliche Beeinträchtigung von Personen ergeben kann, wenn diese ein geschwächtes Immunsystem haben. Hierbei ist auch die Tröpfchengröße maßgeblich. Herr Ruef sieht auch keine Gefahr einer erhöhten Legionellenkonzentration im Wasser von Sprinkleranlagen, insbesondere dann nicht, wenn die Wassertemperatur nicht mehr als 40 bis 45 Grad Celsius beträgt.

Die Ergebnisse von Schnelltests, die sowohl Herr Hummel (Siemens), als auch wir durchgeführt haben, sieht Herr Ruef als nicht aussagefähig an.

Herr Ruef konnte im Rahmen seiner Untersuchungen keine Fälle finden, bei denen aufgetretene Erkrankungen bei Feuerwehrleuten möglicherweise durch Legionellen ausgelöst worden sind.

Auf der Basis des Gutachtens erscheint kein besonderer Handlungsbedarf bezüglich besonderer Schutzmaßnahmen bei Feuerwehrangehörigen.

Joseph Messerer